

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Die Tochter der Gräfin, Carolina von Dietrichstein hat ihm mitgeteilt, dass bereits Freunde Viktorias bei der alten Gräfin Proskau vorsprechen wollten, aber nicht vorgelassen wurden.
- Die alte Gräfin wird ihre Zustimmung wohl nicht geben; sie hält ihren Sohn für zu jung und für zu wenig vermögend. Außerdem ist die Verlobung ihrer Ansicht nach nicht in der korrekten Form vorgenommen worden (MVVP)

12.4.1702 Graf Breuner schreibt aus Spielberg (Mähren) an den Grafen Hohenfeld:

- Die alte Gräfin Proskau hält die Angelegenheit für eine Kinder- und Bubenheirat, die nur unglücklich enden kann.
- Auch auf seine Vorstellungen, dass die Sache zu weit gediehen sei, um sie wieder zurückzunehmen, wollte sie ihre Zustimmung nicht geben
- Er hört auch nichts Gutes darüber, wie der Graf von Proskau in Breslau haust und Geld ausgibt. (MVVP)

15.4.1702 Pater Widmann übermittelt Franz Ferdinand den Brief des Pater Schäffer und äußert Zweifel, ob an der Sache noch etwas zu ändern sei. (MVVP)

15.4.1702 Viktoria von Sprinzenstein in Rom schreibt an ihren Bruder Franz Ferdinand in Wien:

- Sie dankt ihm für seinen Trost.
- Den Grafen Ott Heinrich und Ott Ferdinand hat sie schon geschrieben; dem Grafen Ehrenreich wird sie erst schreiben, wenn eine Antwort auf ihren letzten Brief eintrifft oder ihn Ende Juni persönlich treffen, da sie bereits am 25.4.